

Stadt Rheine, 48427 Rheine

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und
Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Minister
Dr. Joachim Stamp
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf

Jugendamt
Tageseinrichtungen für Kinder

Frau Käschner

City-Haus, 3. OG, Zimmer 3.01

☎ 05971 939-501

Fax 05971 939-8501

E-Mail Katja.Kaeschner@Rheine.de

Aktenzeichen:

II.11 / kae

(bei Schriftwechsel bitte angeben)

29. April 2022

Gemeinsame Anregungen der örtlichen Jugendämter im Kreis Steinfurt zur zukünftigen Förderung von heilpädagogischen oder integrativen/inkluisiven Angeboten in den Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Dr. Stamp,

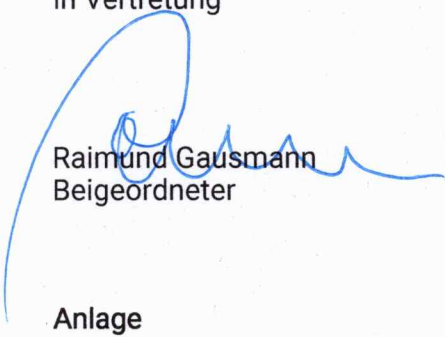
der laufende Entwicklungsprozess für die zukünftige Förderung von Kindern mit außergewöhnlich hohem Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen (Basisleistung II) beunruhigt mich und die vor Ort beteiligten Träger sehr.

Nach vorherigen Beratungen in den jeweiligen Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII wurden mit den anderen örtlichen Jugendämtern im Kreis Steinfurt die beigefügten „Gelingensbedingungen“ für eine flächendeckende Versorgung der Kinder mit Förderbedarf in allen Kindertageseinrichtungen aufgestellt.

Die wortgleichen Anregungen werden Ihnen von den anderen beteiligten örtlichen Jugendämtern gleichfalls zugehen.

Ich bitte höflichst, alle möglichen Schritte einzuleiten, damit durch den laufende Entwicklungsprozess zur Basisleistung II die Förderung von Kindern mit außergewöhnlich hohem Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen keinen Schaden nimmt.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung


Raimund Gausmann
Beigeordneter

Anlage
Gelingensbedingungen



Klosterstraße 14
48431 Rheine
Telefon 05971 939-0
Fax 05971 939-233

Stadtparkasse Rheine
IBAN DE64 4035 0005 0000 0175 17
BIC WELADED1RHN

„Gelingensbedingungen“ für eine flächendeckende Versorgung der Kinder mit Förderbedarf in allen Kindertageseinrichtungen

Die Überlegungen des Landes, dass zukünftig alle Kinder (Regelkinder und Kinder mit Behinderungen) im Rahmen einer Regeleinrichtung betreut und heilpädagogische Einrichtungen langfristig reduziert werden sollen, erfordern Gelingensbedingungen.

Personelle Voraussetzungen:

- ausreichender Betreuungsschlüssel (trotz Fachkräftemangel)
- Qualifikation der Fachkräfte
- Sicherstellung bedarfsgerechter Fort- und Weiterbildung
- Wissen um besondere Bedarfe von Kindern (schwerste Beeinträchtigungen, sozial-emotionale Störungen, Autismus, ...)
- Beratung der MA (ggf. Supervision)
- Erfordernis von medizinischem Personal

Räumliche Voraussetzungen:

- Barrierefreiheit
- Raumvielfalt
- kleine Gruppen
- Neubau von Kitas erforderlich, um ein ausreichendes Angebot unter der Prämisse Gruppenabsenkung vorhalten zu können
- Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten in den Bestandskitas, umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich
- technische und sächliche Ausstattung

Konzeptionelle Voraussetzungen:

- Konzept muss Inklusion beinhalten
- Inklusion muss verstanden und gelebt werden

Strukturelle Voraussetzungen:

- interdisziplinäres Team und/oder Unterstützung mit externen Fachkräften
- Verknüpfung therapeutischer und heilpädagogischer Inhalte im pädagogischen Alltag
- Kooperation mit Eltern

Sonstige Voraussetzungen:

- Erreichbarkeit
- Wahlrecht der Eltern
- Angebote vor „Ort“
- Übernahme von Fahrtkosten